

EISKLETTERN

Saas-Grund. Schweizer Jugendmeisterschaften. Frauen Lead U18: 1. Labarile Vivien 10,24. 2. Imboden Anna 9,21. – **U22:** 1. Klingler Petra Top 5,14. 2. Imboden Sandrine 11,24. 3. Lengeler Noelle 11,24. – **Männer U18:** 1. Schweizer Sebastian 10,21. 2. Anthamatten Thomas 8,181. 3. Gruber Louis 7,18. – **U22:** 1. Huser Kevin Top 4,52. 2. Fritsche Jonas 10,23. 3. Hager Janis 7,18. – **Frauen Speed U18:** 1. Imboden Annina. 2. Labarile Vivien. – **U22:** 1. Imboden Sandrine. 2. Lengeler Noelle. 3. Klingler Petra. – **Männer Speed U18:** 1. Anthamatten Thomas. 2. Lehner Maurice. – **U22:** 1. Huser Kevin. 2. Tenisch Yoann. 3. Peter Jonas.

Jugend-Weltmeisterschaften. Frauen Lead U18: 1. Smirnova Nadezda, Rus, 11,25. 2. Perevozchikova Oksana, Rus, 11,24. 3. Labarile Vivien, Sui, 10,24. 4. Bulycheva Anastasiia, Rus, 10,23. 5. Imboden Annina, Sui, 9,21. – **U22:** 1. Klingler Petra, Sui, Top 5,14. 2. Kratochvilová Martina, Cze, Top 6,18. 3. Koscheeva Ekaterina, Rus, 12,25. 4. Imboden Sandrine, Sui, 11,24. 5. Vasilevykh Aleksandra, Rus, 11,24. – **Männer Lead U18:** 1. Proshchenko Radomir, Rus, 10,211. 2. Schweizer Sebastian, Sui, 10,21. 3. Anthamatten Thomas, Sui, 8,181. 4. Belikov Aleksander, Rus, 7,181. 5. Gruber Louis, Sui, 7,18. – **U22:** 1. Huser Kevin, Sui, Top 4,52. 2. Garbolino Octave, Fra, 11,23. 3. Svoljsak Janez, Slo, 10,23. 4. Fritsche Jonas, Sui, 10,23. 5. Cecchini Antonin, Fra, 9,201. – **Frauen Speed U18:** 1. Smirnova Nadezda, Rus. 2. Perevozchikova Oksana, Rus. 3. Imboden Annina, Sui. 4. Bulycheva Anastasiia, Rus. 5. Labarile Vivien, Sui. – **U22:** 1. Koscheeva Ekaterina. 2. Imboden Sandrine. 3. Vasilevykh Aleksandra. 4. Lengeler Noelle. 5. Klingler Petra. – **Männer Speed U18:** 1. Proshchenko Radomir, Rus. 2. Ryapolov Sergey, Rus. 3. Malshchukov Vadim, Rus. 4. Khllebnikov Ivan, Rus. 5. Anthamatten Thomas, Sui. – **U22:** 1. Malykh Leonid. 2. Kartashev Vladimir. 3. Huser Kevin. 4. Fine Pierrick. 5. Dumas Mathis. – **Lead Team:** 1. Suisse 571 Punkte. 2. Russland 514. 3. Frankreich 157. – **Speed Team:** 1. Russland 705. 2. Suisse 447. 3. Frankreich 106. – **Overall Team:** 1. Russland 1219. 2. Suisse 1018. 3. Frankreich 263.

Eisklettern | Die Weltmeisterschaften in Saas-Fee – schwieriger und spektakulärer. Ein Interview

Der Monsterbogen

Kurt Arnold, die Weltelite im Eisklettern trifft sich einmal mehr in Saas-Fee. Was fällt dem OK-Präsidenten auf?

«So viele Kletterer hatten wir noch nie. Es werden am Wochenende 125 an den Start gehen, aus Kanada bis Korea.»

Jedes Jahr kommen mehr Sportlerinnen und Sportler nach Saas-Fee. Wie lange geht das so weiter?

«Es ist in der Tat jährlich eine Steigerung festzustellen. Immer kann das so nicht weitergehen. Ich denke, wir sind heute mit den 125 am oberen Limit.»

Wenn man sich so umhört, dann ist Saas-Fee fürs Eisklettern eine hoch attraktive Adresse. Können Sie die Nachfrage denn steuern?

«Sie müssen mich richtig verstehen. Natürlich sehen wir es gerne, wenn viele Athletinnen und Athleten zu uns kommen. Aber das Problem besteht darin, dass ab einer gewissen Anzahl die Zeit zum Klettern ein Problem wird. Das heisst, je mehr Startende, desto weniger haben die Sportlerinnen und Sportler Zeit, den Parcours zu meistern. Was man machen könnte, wäre eine Beschränkung pro Land. Nach Ausscheidungen in den jeweiligen Ländern könnten dann nur die Besten auch nach Saas-Fee kommen. Aber das ist wohl Wunschdenken.»

Das heisst, das liegt nicht in Ihrem Kompetenzbereich.

«Das ist ein Entscheid des Weltverbandes UIAA. Da sind wohl viele Interessen im Spiel. So wird beispielsweise anlässlich der Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi ein Eiskletter-Weltcup stattfinden, eine Art Präsentation also.»

Die Russen sind im Eisklettern so etwas wie die Österreicher im Skirennsport. 2012 räumten sie in Saas-Fee tüchtig ab.

«Im Speedklettern sind sie absolut dominierend. Im Lead hingegen kommen Athleten aus anderen Ländern hinzu zum Favoritenkreis. Schade, dass Lokalmatador Patrick Aufdenblatten in diesem Jahr nicht am Start ist. Ich hoffe gleichwohl, dass es der eine oder andere Schweizer ins Finale schafft.»



«Wow». Die neue Konstruktion im Parkhaus in Saas-Fee noch weitgehend ohne Eis und alte Impressionen (unten rechts).

FOTOS KEYSTONE/ZVG

Wer die Arena im Parkhaus in Saas-Fee betritt, staunt. Was haben Sie für Reaktionen auf die neue Konstruktion, die ein riesiges umgekehrtes U darstellt?

«Jeder, der das sieht, gerät ins Schwärmen. Ich selbst erhole mich nicht, auch wenn ich jeden Tag hier bin. Ein «Wow» höre ich von vielen Seiten. Ich nenne die Konstruktion Monsterbogen. Es war gar nicht einfach, das Ding ins Parkhaus reinzubringen, auch wenn es aus vier Teilen besteht. Statt zwei Monate arbeiteten wir jetzt drei. Alles in allem kostete die Neuananschaffung 40 000 Franken.»

Ist Ihr sogenannter Monsterbogen die Mausefalle der Eiskletter-Szene?

«Das wärs natürlich. Das Ding muss sich natürlich erst noch bewähren. Es gibt Länder, die haben auch eine tolle Anlage, vielleicht sogar eine bessere. Aber unsere Stärke ist die Atmosphäre, die Location. Wo können

schon die Zuschauer immer auf Höhe der Kletterer stehen? Und das noch in einer gedeckten Arena. Das ist schon einmalig.»

Was gab eigentlich den Ausschlag für die Anschaffung. Entsprech die alte Route nicht mehr den Anforderungen?

«Wir haben die alte Anlage ausgereizt gehabt, was die Schwierigkeiten betrifft. Und die Athletinnen und Athleten wurden auch immer besser. Also haben wir uns was einfallen lassen. Wir haben fantasievolle Leute.»

Das Resultat dessen steht jetzt im Parkhaus.

«Dann wurden die 25 Elemente, Eisklötze, die wir tiefgekühlt haben und jeweils eine halbe Tonne wiegen, an die Konstruktion gehängt wie Christbaumkugeln an den Weihnachtsbaum. Jetzt wirds schwieriger und spektakulärer.»

Interview: Roman Lareida

FAKTEN ZU SAAS-FEE

Das Programm

Heute Freitag

8.30 Lead Open Frauen
9.00 Speed Männer Quali
14.15 Lead Open Männer
15.00 Speed Frauen Quali
19.30 Speed Frauen Final
21.00 Speed Männer Final

Morgen Samstag

8.45 Lead Frauen Halbfinal
13.00 Lead Männer Halbfinal
17.45 Lead Frauen Final
21.00 Lead Männer Final
22.30 Preisverteilung

Preisgelder (9100 Euro)

Lead (Schwierigkeit)

1. Platz: Je 1000 Euro
2. Platz: Je 750 Euro
3. Platz: Je 500 Euro

Speed (Tempo)

1. Platz: Je 600 Euro
2. Platz: Je 400 Euro
3. Platz: Je 300 Euro

Resultate 2012

Speed Männer: 1. Alexey Tomilov (Rus), 2. Egor Trapeznikov (Rus), 3. Matev Vukotic (Slo), 18. Samuel Clavien (Sui).

Speed Frauen: 1. Maria Krasavina (Rus), 2. Julia Oleynikova (Rus), 3. Maria Tolokonina (Rus), 11. Anne-Aylin Sigg (Sui).

Lead Männer: 1. Maxim Tomilov (Rus), 2. Ivan Lyulyukin (Rus), 3. Valentyn Sypavin (Ukr), 4. Patrick Aufdenblatten (Sui).

Lead Frauen: 1. Angelika Rainer (Ita), 2. Anna Gallyamova (Rus), 3. Maria Tolokonina (Rus), 7. Petra Klingler (Sui).

«Jeder, der das sieht, gerät ins Schwärmen. Ich selbst erhole mich nicht, auch wenn ich jeden Tag hier bin.»

OK-Präsident Kurt Arnold



SPORT AM TV

SRF zwei

9.00 Tennis: Australian Open in Melbourne
10.15 Ski alpin: Weltcup Männer Wengen, Superkombination, Abfahrt
11.45 Tennis: Australian Open
13.45 Ski alpin: Weltcup Männer, Superkombination, Slalom
19.00 Ski alpin: Wengen, Superkombination, Siegerehrung
22.20 Sport aktuell

ARD

18.00 Handball: WM in Spanien: Deutschland - Frankreich
20.15 Fussball: Bundesliga: Schalke 04 - Hannover 96

ZDF

14.15 Biathlon: Weltcup in Antholz, 10 km Sprint Männer

Eurosport

3.00 Tennis: Australian Open
9.00 Tennis: Australian Open
18.15 Tennis: Australian Open – Analyse des Turniertages mit Mats Wilander und Anabel Croft
1.00 Tennis: Australian Open in Melbourne



Top Drei U22. Sandrine Imboden, Ekaterina Koscheeva, Aleksandra Vasilevykh (von links).

FOTO PHOTOPRESS

Eisklettern Nachwuchs | Schweizer und Weltmeisterschaften in Saas-Grund

WM-Medaillen ins Oberwallis

Als Vorläufer zur Eiskletter-WM fand in Saas-Grund die Premiere der UIAA Ice Climbing Jugend-WM statt. Dabei gingen diverse Medaillen ins Oberwallis.

Die jungen Athleten aus aller Welt zeigten ihr Können in der Eisarena Chalchhofen in Saas-Grund. In der Kategorie Lead belegten die Schweizer Athleten zahlreiche Podestplätze, beim Speed führten jedoch die Russen. Am Samstag bewiesen die 49 Teilnehmer aus 9 Nationen ihre Geschicklichkeit im Eisklettern.

Hier hatten die Schweizer und Schweizerinnen zahlreiche Podestplätze zu verzeichnen. Am Sonntag kam es in der Disziplin Speed auf die Geschwindigkeit an. Die 29 Teilnehmer hatten die 25 Meter hohe Eiswand alleine unter dem Zeitaspekt zu bezwingen. Hier dominierten die Russen vor den Schweizern.

Bei hervorragenden äusseren Bedingungen belegte die Walliserin Vivien Labarile den 3. Rang in der Kategorie Lead U18. Vor ihr platzierten sich zwei Russinnen. Bei den Damen in der Kategorie U22 siegte die Schweizerin Petra Klingler. Bei den Herren stehen in der Kate-

gorie U18 zwei Schweizer auf dem Podest. Sebastian Schweizer belegt den 2. Platz, Lokalmatador Thomas Anthamatten holte sich die Bronzemedaille. Einzig einem Russen mussten sie sich geschlagen geben. In der Kategorie U22 siegte der Schweizer Kevin Huser vor einem Franzosen und einem Slowaken.

Silber für Imboden
Am Sonntag waren die Bedingungen mit kalten Temperaturen und Sonnenschein hervorragend für die Austragung der Disziplin Speed. In der Kategorie U18 der Damen belegte die Oberwalliserin Sandrine Imbo-

den den 3. Platz, die Walliserin Vivien Labarile wurde Fünfte. Die Silbermedaille holte sich die Sandrine Imboden in der Kategorie U22 der Damen. Weiter waren die Schweizerinnen Noelle Lengeler (4. Platz) und Petra Klingler (5. Platz) mit von der Partie. In beiden Kategorien dominierten die Russinnen. Kevin Huser holte sich bei den Herren U22 die Bronzemedaille hinter zwei Russen. Mit dabei waren die beiden Schweizer Yoann Tenisch (7. Platz) und Valentin Münz (9. Platz). In der Kategorie U18 der Herren belegte der Lokalmatador Thomas Anthamatten lediglich den 5. Platz. | wb